

KTV Turner erreichen zweiten Platz beim Schwabenpokal

Mit Rumpfmannschaft nur knapp hinter dem Erstligisten Monheim

(chi) Einen hervorragenden zweiten Platz erreichten die Rieser Kunstturner beim diesjährigen Schwabenpokal, einer gemeinsamen „Frühjahrsrunde“ der schwäbischen Bundes- und Regionalligamannschaften. Mit einer durch Verletzungen arg gebeutelten Rumpfmannschaft lagen die KTV'ler mit 135,30 Punkten beim Rückkampf nicht einmal drei Punkte hinter dem Erzrivalen Monheim und ebenso nur knapp hinter dem in Bestbesetzung angetretenen Ligakonkurrenten TSV Pfuhl. Aufgrund der sechs Punkte Vorsprung vom ersten Wettkampftag sicherten sich die Schützlinge von Trainer Jürgen Wundel in der Gesamtwertung Rang zwei. Äußerst erfreulich auch das Abschneiden der zweiten Mannschaft in der Bezirksliga. Nachdem der Nördlinger Nachwuchs bereits in der Vorwoche nur knapp am Podium vorbei schrammte, gelang beim Rückkampf überraschend durch eine tolle Leistungssteigerung mit 122,30 Punkten das Topresultat des Tages.

Wie bereits in der Vorwoche begann das KTV Team ohne die Rehauer Leistungsträger Mike Dörner und Dusan Hilbert sowie den verletzten Riesern Thomas Radler und Marcel Schwefel äußerst wackelig am Zittergerät Seitpferd. Wieder gelang es keinem der KTV'ler, seine Übung ohne Absteiger zu meistern. Bester war trotz seines derzeitigen Trainingsrückstands aufgrund der Bundeswehrgrundausbildung Tobias Bauer, der mit Absteiger noch eine sehr gute 7,20 erhielt. Claudius Hingst, der sich mit Kapselverletzung durch den Wettkampf kämpfte, mit 6,80 und Thomas Öttle mit 6,70 holten wichtige Zähler fürs Mannschaftsergebnis. Überzeugend die Vorstellung der Rieser an den Ringen. Alexander Mugrauer schrammte mit 7,90 nur knapp an der 8er Wertung vorbei und auch Roland Hagner konnte durch schöne Krafthalten, die eine 7,70 ermöglichen, überzeugen. Thomas Öttle und Martin Stadelmann, die auf 7,50 bzw. 7,40 Punkte kamen, standen ihren beiden Teamkameraden in nichts nach und sicherten nach Sprung mit 23,10 das beste Geräteergebnis. Zwei Achterwertungen von Routinier Wilfried Hofer (8,20) und Tobias Bauer (8,00) auf sehr schöne Sprünge sowie eine 7,70 von Martin Stadelmann bildeten das Sprungresultat der Nördlinger. Fast fehlerfrei blieben die von Wolfgang Eichmeier betreuten Nördlinger dann am Barren. Claudius Hingst legte eine sehr gute 7,65 vor, die Alexander Mugrauer bei seinem zweiten Einsatz des Tages mit einer 8,00 noch übertraf. Leider setzte sich anschließend Martin Stadelmann nach guter Übung beim Doppelsalto auf den Hosenboden (Wertung 7,25). Souveräne Vorstellungen zeigten die drei Rieser Wilfried Hofer, Martin Stadelmann und Claudius Hingst am Königsgerät Reck. Die Wertungen von 7,00 (Hofer), 7,60 (Hingst) und 7,70 (Stadelmann) bedeuteten in der Summe mit 22,20 Punkten das absolut höchste Mannschaftsergebnis am Königsgerät. Beim abschließenden Bodenturnen zeigte die zweite KTV Besetzung für dieses Gerät, dass sie nicht weit von

einem Stammplatz im Bodenteam entfernt ist. Martin Stadelmann mit einer 7,55 war bester Punktesammler knapp gefolgt von Roland Hagner, der auf 7,45 Zähler kam. Die drittbeste Wertung gelang Youngster Tobias Bauer, der 7,30 Punkte erreichte. Mit 270,40 Punkten lag das KTV Team in der Endabrechnung nach zwei geturnten Wettkämpfen schließlich nicht ganz sechs Punkte hinter Erstligaaufsteiger TSV Monheim (276,35) und fast fünf Punkte vor dem Ligakonkurrenten Pfuhl (265,75), und dies trotz der zahlreichen Ausfälle im KTV Team. Rang vier im Schwabepokal belegte der TSV Buttenwiesen (245,15) vor der TG Allgäu (233,30).

Eine deutliche Leistungssteigerung im Vergleich zur Vorwoche gelang der zweiten KTV Mannschaft in der Bezirksliga. Verstärkt durch Jürgen Lettenmeier, der vor allem an den schwachen KTV Geräten Seitpferd (6,30), Ringe (6,80), Barren (6,50) und Reck (6,50) dem jungen Nachwuchsteam wichtige Punkte holte, gelang mit 122,30 Punkten das beste Tagesresultat. Die besten Geräteergebnisse erreichten die Rieser dabei am Sprung (24,50), wo Thomas Frisch mit der Tageshöchstnote von 8,70 und Sven König mit der zweitbesten Wertung des Tages von 8,10 glänzten, und am Boden (22,70). Hier waren Hans-Philipp Wanger und Sven König (beide 7,60), sowie Florian Früh (7,50) und Stefan Braun (7,40) die besten Punktesammler, aber auch Christian Loi konnte mit einer 6,60 gefallen. Am Barren punkteten Thomas Frisch (7,00), Florian Früh (6,70) neben Jürgen Lettenmeier fürs KTV-Nachwuchsteam. Wichtige Punkte an den schweren Geräten Seitpferd und Reck holte Michael Wolf (5,00 / 5,20) und Youngster Andreas Hofer zeigte an seinen Paradegeräten Boden und Sprung mit 7er Wertungen, dass er schon bald ein fester Bestandteil der zweiten Mannschaft werden kann. Im Endergebnis belegte die zweite Mannschaft der KTV nur knapp hinter dem siegreichen TSV Monheim 2 (240,40) und der zweiten Mannschaft der TG Allgäu (239,30) mit 238,30 Punkten den dritten Rang.